



Beirat
für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
der Stadt Falkensee
c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee
kontakt@beirat-falkensee.de

**Protokoll der Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
Datum: 19.03.2024 Zeit: 17.45 bis 20.15 Uhr Ort: Musiksaalgebäude EG**

Anwesende:

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: A. Falkner-Musial, A. Freisinger, C. Plörer,
C. Spiegelberg, K. Klemme, A. Müller-Fathmann,
U. Stutzky, S. Boll bis ca. 18.15 Uhr

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

A Willkommen, ggf. Kurzvorstellung der Anwesenden

B Foto-Film-Tonverbot

C Beschlussfähigkeit

Es sind 8 bzw. 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.
Damit ist der THB beschlussfähig.

D Hinweis auf kommende Beiratstermine

Beirats-Sitzungs-Termine:

Samstag	13.04.2024 Schulung / Coaching ca. 14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	16.04.2024
Der Mai-Termin entfällt aufgrund der Feiertage im Mai	
Mittwoch	05.06.2024 (Vorbereitung auf den Vortrag in der 2. SVV)
Der Juli Termin entfällt / Sommerpause	
Dienstag	27.08.2024
Donnerstag	19.09.2024
Montag	21.10.2024
Dienstag	12.11.2024
Mittwoch	11.12.2024 (in anderem Rahmen)

Termine vom Zentrumsmanagement und/oder Mitgliedern der Lenkungsgruppe

27.04.24	Pflanzenbörse – Lokale Agenda
30.04.24	612 Spring-Event – Jugendforum
04.05.24	Tag der Städtebauförderung
25.05.24	Miteinander!Fest – Lokale Agenda u.a.
05.-08.09.24	Stadtfest – IGF

Termine anderer Veranstaltungen

09.06.24	Neuwahl SVV
03.07.24	1. (konstituierende) Sitzung der neuen SVV
28.08.24	2. Sitzung der neuen SVV mit Vortrag des THB
16. – 22.09.24	Mobilitätswoche
	Veranstaltung für Gründer (ehemals Gründungswoche), Stand des THB?

Top 1 Protokoll

- Protokoll der letzten Sitzung vom 05.02.2024: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

Top 2 Tagesordnung

- Für die heutige Sitzung wird folgende Tagesordnung festgelegt:

Top 3

Kurzinformationen zu aktuellen Dingen

Top 4

Berichte aus den Gremien

Berichte aus Treffen mit Verantwortlichen

Berichte aus Arbeitsgruppen/Runde Tische

Berichte aus Bürgerinformationsveranstaltungen

Top 5

Jahresplanung 2024

unter Berücksichtigung der anstehenden Ereignisse

Top 6

Strategie Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Top 7

sonstiges

Top 3 Kurzinformationen zu aktuellen Dingen

- Fr. Boll berichtet, dass der „Radweg der Sympathie“ zur Beseitigung von Löchern, in denen sich Pfützen gebildet haben, mit Schotter aufgefüllt wurde. Der Schotter ist mit Rollstühlen (wahrscheinlich auch mit Rollatoren) kaum bis gar nicht befahrbar. Sie hat sich diesbezüglich schon bei Hr. Zylla und Hr. Grothe gemeldet.
Hr. Stutzky wird dies im Bauausschuss ansprechen.
- Fr. Boll teilt mit, dass das R.-Becher-Haus nun bald eine Klingel am Hintereingang zum barrierefreien Zugang bekommt. Die Anschaffung der Klingel ist beschlossen, die Installation erfolgt nach Haushaltsfreigabe
- Hr. Spiegelberg erwähnt eine aktuelle Berichterstattung im Info-Radio. Demnach wurde Deutschland vom Europaparlament gerügt, hinsichtlich Barrierefreiheit nicht genug zu tun. So dürfen beispielsweise Kommunikationswege über Papier nicht generell verbannt werden, da dies für einige Bevölkerungsgruppen eine Diskriminierung bedeuten würde.
- Hr. Stutzky informiert über gesetzliche Regelungen, nach denen beispielsweise Terminals in Banken barrierefrei zu gestalten sind. Er arbeitet weiter an diesem Thema, auch hinsichtlich Filialschließungen der Banken. Er hat sich mit diesen Anliegen an den Petitionsausschuss gewendet.
Der THB setzt sich weiter für die Umsetzung ein.
- Fr. Falkner-Musial berichtet, dass das Ordnungsamt von Falkensee neuerdings digitale Verwarnungen an PKWs anbringt. Informationen zum Verwarnungsgeld können lediglich über einen QR-Code ausgelesen werden.

Top 4.1 Berichte aus den Gremien

• Jugendbeirat

Fr. Klemme hat den THB bei der Sitzung des Jugendbeirates vertreten.

Es waren zwei Vertretende der AFD anwesend. Sie war entsetzt, in welcher Form diese die jungen Leute mit Horrorszenarien und Verschwörungstheorien versucht haben, zu verunsichern. Sie hat sich zu Wort gemeldet und deutlich Stellung genommen. Der Jugendbeirat hat sich für die Wortmeldung bei ihr bedankt und bedankt sich auch beim THB für die Unterstützung.

- **AG Schwimmbad**
Fr. Klemme hat den THB vertreten. Die Vergabe der Nutzungszeiten der Bahnen wurde besprochen. Ihre Selbsthilfegruppe wurde mit Nutzungszeiten bedacht. Nutzungszeiten für den Schwimmverein und für die Schwimmschule „Seepferdchen4all“ sind noch nicht entschieden.
Die Eröffnung des Hallenbades muss verschoben werden, da ein Leck in der Wanne noch behoben werden muss.
- **Verein „Neue Mitte“**
Dieser Verein hat sich neu gegründet. Thema ist der Neubau am Campusplatz und die neue Gestaltung des Campusplatzes. Den nächsten Sitzungstermin nimmt Fr. Falkner-Musial für den THB wahr.
- **Planung des Projektes Ehrenamtliche Arbeit / Coachingtermin am 13.04.2024**
Die Veranstaltung findet für die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie und den THB statt.
Fr. Klemme verteilt Einladungen mit dem Programm an alle. (Anlage 1 zum Protokoll)
Ort: ASB-Familien-Kaffee Ruppiner Straße 15, 14612 Falkensee
Beginn 13.30 Uhr
Fr. Klemme hat für die Durchführung Fördergelder in Höhe von 750 € beantragt. Die Bewilligung steht noch aus.
Zur Vorbereitung trifft sich, wer kann ca. 12.30 Uhr.
Das Ende ist offen, benötigte Fahrdienste werden durch die Anwesenden sicher gestellt.
Für das leibliche Wohl sorgen wir selbst durch Kaffee und Kuchen etc.
- **ASUKM**
Hr. Spiegelberg war anwesend. Die bauliche Situation des Diesterweghortes wurde angesprochen. Aus dem Ausschuss kam der Hinweis, dass die Diesterwegschule eine „Inklusionsschule“ ist. Dies müsse beim Neubau auch bei der Gestaltung eines Spielplatzes berücksichtigt werden. Die Planungen sind noch in einem sehr frühen Stadium.
Da neue Spielplätze generell inklusiv sein müssen, egal welche Schulform in der Nähe ist, wird der THB die Planungsentwicklung verfolgen.
- **Bauausschuss**
Hr. Stutzky berichtet von Problemen mit den Radwegen in der HansasträÙe. Die Straße ist zu eng. Eine Lösung ist nicht in Sicht.
- **Bildungsausschuss**
Fr. Boll hat den THB vertreten. Da Fr. Boll die heutige Sitzung kurz nach Beginn verlassen musste, hat sie folgende Informationen aus dem Bildungsausschuss per Mail nachgereicht:

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

zu TOP 3

*Qualitätsmanagement in den Kitas und Horten in Trägerschaft der Stadt Falkensee
BE: Nicole Lange (FBL Kindertagesbetreuung), Astrid Körber (FB
Kindertagesbetreuung)*

Hier wurden die Qualitätskriterien des Landkreises vorgestellt, die es glaube ich auch im Anhang zur Einladung gab.

Ich habe darauf hingewiesen, dass der Stand der Inklusion in keinem Punkt als Qualitätsmerkmal erkennbar ist.

Frau Lange antwortete, dass externe Anbieter die Betreuung der behinderten Kinder leiste und dass manche Kindern nicht betreut werden können.

Meine Frage zum Inklusionsstandard der Kita Rohrbecker Weg mit Inklusionskonzept:

Frau lange: Wenn das Kind eine geistige Behinderung hat, sind wir als Einrichtung nicht die richtigen Ansprechpartner. Sie entscheidet mit der Kitaleitung zusammen, ob das Kind aufgenommen werden kann.

Die Frage auch von anderen, wohin die Kinder bei Ablehnung dann verwiesen werden, wurde nur schwammig beantwortet.

Mein Vorschlag: es gibt in dem Qualitätskonzept des Landkreises einen Passus, der sich auf die Kitas der Stadt Falkensee bezieht, den man noch ergänzen, nachbessern könnte mit dem Kriterium "Stand der Inklusion".

Zu Top 4

Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung – Ein kommunales Praxisunterstützungssystem für die Stadt Falkensee

BE: Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher (IFK e.V. an der Universität Potsdam)

zu Top 5

Aktuelle Informationen zur Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Havelland

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Der Bildungsausschuss will sich zur nächsten Sitzung im maroden Hort der Diesterwegschule treffen.

•

Top 4.2 Berichte aus Treffen mit Verantwortlichen

- Fr. Freisinger und Hr. Spiegelberg berichten von dem durch Fr. Boll organisierten Treffen zum Test der Überfahrbarkeit einer 2cm-Absenkung mit Rollstühlen. Leider war kein Vertreter der Presse anwesend. Zwei Stadtverordnete und der Bürgermeister sind der Einladung gefolgt. Alle drei haben im Rollstuhl fahrend versucht, die Barriere zu überwinden. Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt, welche Schwierigkeiten die Überwindung der 2cm Rollstuhlfahrenden (und sicher auch Menschen mit Rollatoren) bereitet. Er wird dieses Thema mitnehmen. Hr. Spiegelberg hat ihn auf die neuen gesetzlichen Regelungen zur 0-Absenkung hingewiesen. Die gesetzlichen Hinweise werden durch Hr. Spiegelberg an die Beiräte weitergeleitet. Hr. Stutzky informiert in diesem Zusammenhang, dass der Bauausschuss das Thema 0-Absenkung an die Verwaltung zur Prüfung gegeben hat, bisher ohne Ergebnis. Hr. Stutzky wird ein 4-Augen-Gespräch mit dem Stadtverordneten Hr. Lennart Meier vereinbaren und ihn um Unterstützung bei diesem Anliegen bitten.

Top 4.3 Berichte aus Arbeitsgruppen

- **Runder Tisch Inklusion**
Fr. Plörer und Fr. Falkner Musial berichten. Zum Impulsvortrag war der Behindertenbeauftragte von Oranienburg anwesend. Sein Vortrag war sehr interessant und ist auf der Internetseite des THB nachzulesen. Er berichtete von seiner Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Oranienburg. Er hat Multiplikatoren in der Verwaltung, die ihn unterstützen und zum Thema Behindertenrechtskonvention geschult wurden. Fr. Falkner-Musial hat bei der Dezernentin, Fr. Janssen, schriftlich angefragt, wie man dieses Konzept auch in Falkensee umsetzen könnte. Die Antwort steht bis jetzt noch aus. Das Büro für Vielfalt hatte externe Moderatoren beauftragt, durch die Sitzung zu führen. Die Moderatoren waren auf die Themen leider überhaupt nicht vorbereitet. Beispielsweise kannten sie nicht nur den Inhalt der UN- Behindertenrechtskonvention nicht, sie wussten nicht einmal mit dem Begriff etwas anzufangen. Das Einzige, was funktionierte, war, dass das neue Konzept des Runden Tisches eingehalten wurde. Der THB findet solche Moderatoren fehl am Platz und wird das Büro für Vielfalt darauf hinweisen. Ebenfalls fehlte, obschon dies im Vorfeld angesprochen wurde, ein Beamer, ein Mikrofon sowie eine Tastatur, um die Mitschrift anzuzeigen. Für die zukünftigen Treffen des Runden Tisches wurden Themen gesammelt.

Das nächste Treffen ist für den Herbst 2024 geplant. Priorisiert wurden folgende Themen:

- nicht sichtbare Behinderungen
- inklusive Beschulung

Zwischendurch können sich Arbeitsgruppen bilden.

Die Sitzung dauerte von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

- **Vorbereitung der geplanten Podiumsdiskussion der Beiräte zur SVV-Wahl**

Fr. Falkner-Musial hat zur Podiumsdiskussion Dolmetscher in Gebärdensprache und Leichter Sprache sowie die technische Ausrüstung zur Anzeige der Mitschrift beim Büro für Vielfalt beantragt.

Das Büro für Vielfalt hält dies laut mündlicher Auskunft für teuer. Die Bewilligung ist zur Zeit noch unklar. Fr. Falkner-Musial macht sich sachkundig, ob solche Assistenzen von Seiten der Stadt abgelehnt werden können. Der THB fordert die Assistenzen weiter ein (auf dem Weg zur inklusiven Stadt).

Bei Ablehnung durch die Verwaltung werden wir eine Vorlage an den Hauptausschuss geben.

Top 4.4 Berichte aus Bürgerinformationsveranstaltungen

- Fr. Falkner-Musial berichtet, dass sich eine „Bürgerinitiative Freimuthstraße“ gebildet hat. Anlass ist die geplante Umleitung beim Ausbau der Falkenhagener Straße über die Freimuthstraße mit historischer, denkmalgeschützter Bebauung, mittelalterlichem Kopfsteinpflaster und altem Baumbestand. Ebenfalls besteht noch Uneinigkeit im Bauausschuss über die Sanierung der Freimuthstraße selbst. Die Bürgerinitiative hat sehr sachkundige Mitglieder und wird die Absprachen mit den Denkmalschutzbehörden überprüfen. Den THB interessiert, inwiefern der Erhalt des historischen Straßenbildes und Barrierefreiheit vereinbart werden können.

Top 5 Jahresplanung 2024 unter Berücksichtigung der anstehenden Ereignisse

- Der Bericht des THB ist in der 2. SVV am 28.08.2024 geplant und wird in den kommenden Beiratssitzungen vorbereitet.

Top 6 Strategie Presse/Öffentlichkeitsarbeit

- vertagt

Top 7 sonstiges

- **politische Positionierung des THB**

Anlass für die Diskussion sind wiederholte Anfragen in den vergangenen Wochen um Mehrheitsabstimmung im THB, ob der THB sich an politischen Veranstaltungen in offizieller Funktion beteiligen soll.

Im Ergebnis der Diskussion wird einstimmig entschieden:

„Da der THB, da der THB kein allgemeinpoltisches Mandat hat, wird er weiterhin politisch neutral bleiben.“

Es werden künftig keinerlei Anfragen um Abstimmung zur Teilnahme an politischen Veranstaltung im Beirat gestellt und es erfolgt hierüber keine Abstimmung mehr.

Es bleibt jedem Mitglied des THB unbenommen, sich als Privatperson an politischen Aktionen zu beteiligen und Informationen über geplante Veranstaltungen an alle zu verteilen.

- **Gehörlosen-Stammtisch**

Der Gehörlosen-Stammtisch hatte mit dem THB Kontakt aufgenommen und wurde daraufhin von Fr. Müller-Fathmann zu einer Sitzung eingeladen. Sie hat nachgefragt, wo es Hilfebedarf gibt und wie wir uns einsetzen können. Eine Rückmeldung auf die Einladung folgte nicht.

- **Spielplatzgutachten**

Fr. Plörer berichtet vom Gutachten zur Inklusionstauglichkeit der Spielplätze im Stadtgebiet. Die Stadt hat unsere Anregung, externe Fachleute hinzuzuziehen beherzigt und ein Gutachten erstellen lassen, dass genau darauf eingeht (Anhang 2 zum Protokoll).

Laut Gutachten ist selbst der neu errichtete Spielplatz am Anger nicht inklusiv. Der Spielplatz ist nicht berollbar und es fehlen inklusive Spielgeräte.

Zur Planung und Gestaltung des Spielplatzes wurde mit Datum 15.01.2021 eine Stellungnahme des THB an das Stadtplanungsamt verfasst (Anhang 3 zum Protokoll).

Die Anregungen wurden beim Bau leider nur gering bis gar nicht beachtet.

offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:

- s. Top 4.1 ASUKM Planungsentwicklung Hort /Spielplatz verfolgen!
- Überprüfen der offenen Beiratsthemen! Welche sollen dauerhaft gestrichen werden?
- Bericht über die Arbeit des THB in der SVV (in der 2. SVV am 28.08.2024)
- Projekt "Fahrdienst - Begleitsdienst" – wie geht es weiter?
- Veranstaltung für Gründer (Gründerwoche) 2024 Planung unserer Beteiligung
- Veranstaltung zur „Woche des Sehens“ 2024
- weitere Themen
z.B. abgesenkte Glascontainer, Tonnen für barrierefreie Müll, Pappe, Grünentsorgung, Pfandflaschenautomat mit niedriger Einwurfhöhe
- einen Aufklärungszettel gestalten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber (welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, Förderung, Kündigung etc.)
- Podcast der Beiräte?
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können? (evtl. ein Projekt über die Pfd um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)
- Infoschild an den Parkplätzen, z.B. am Bahnhof, für MmB, mit Hinweise auf WC, Beratungsstellen, Fahrdienst, Betreuungsdienste bei Abwesenheit / Verhinderung/ Baby-Kinderbetreuung u.s.w.
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw..... auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln
- Falkensee Konzept erstellen anregen:
für die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Herausforderungen, wie steigender Anteil Rolli, Rollator, Sehen, Hören, Demenz u.a. Einschränkungen

was muss in der Stadt verändert werden - außer das Denken

Anlagen

1. Einladung zum Projekt ehrenamtliche Arbeit (Top 4.1)
2. Gutachten zur Inklusionstauglichkeit der Spielplätze (sonstiges)
3. Stellungnahme des THB zum Angerspielplatz vom 15.01.2021

Andrea Freisinger
Protokollführerin

Angelika Falkner-Musial

1.Vorsitzende im Beirat für die Teilhabe
von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee
Freimuthstr. 30
14612 Falkensee
Tel: 03322 125 90 20
Mobil: 0173 618 55